

Medienservice der Stadt Linz

Informationsunterlage zum Presserundgang – Start bei der Tourist-Info am Hauptplatz – mit **Kulturreferentin Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer**, **Gerda Forstner**, **Leiterin Abteilung Linz Kultur**, **Marie-Louise Schnurpfeil**, **Geschäftsführerin Tourismusverband Linz** und **Barbara Pölzleithner (hublz GmbH)** zur **neuen Bruckner-Rundgang App** am Mittwoch, 3. Juli 2024, um 11.30 Uhr

Neue App lädt zum Bruckner-Rundgang

Kultur und Tourismus ermöglichen digitale Entdeckertouren zu Leben und Wirken von Anton Bruckner in Linz

Interaktiver Spaziergang zu Anton Bruckner: „Anton und die Detektive“ in Linz

Ende Juni feiert das Brucknerjahr 2024 in Linz und Oberösterreich Halbzeit und kann mit einer Vielzahl von bereits realisierten Musikveranstaltungen, Ausstellungen und Kunstevents aller Art eine erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen. Gerade rechtzeitig zu Ferienbeginn und der touristischen Hochsaison wird nun eine weitere Attraktion präsentiert. Eine innovative Entdeckertour durch Linz lädt Schulklassen, Familien und neugierige Erwachsene ein, das Leben und Werk des berühmten Komponisten Anton Bruckner und seinen Bezug zur Stadt Linz zu entdecken. Mithilfe der interaktiven Smartphone-App hublz werden an Bruckner-Orten in der Stadt spannende Informationen enthüllt, Musik gehört, Rätsel gelöst und Punkte verdient.

Für Schulklassen gibt es einen speziellen „Anton Bruckner Hunt“: „Koa Zeit!“ sagt Anton Bruckner oft. Was muss er alles erledigen, bevor er endlich mit dem Komponieren seiner Linzer Symphonie weitermachen kann? Gemeinsam finden es die Schüler*innen heraus.

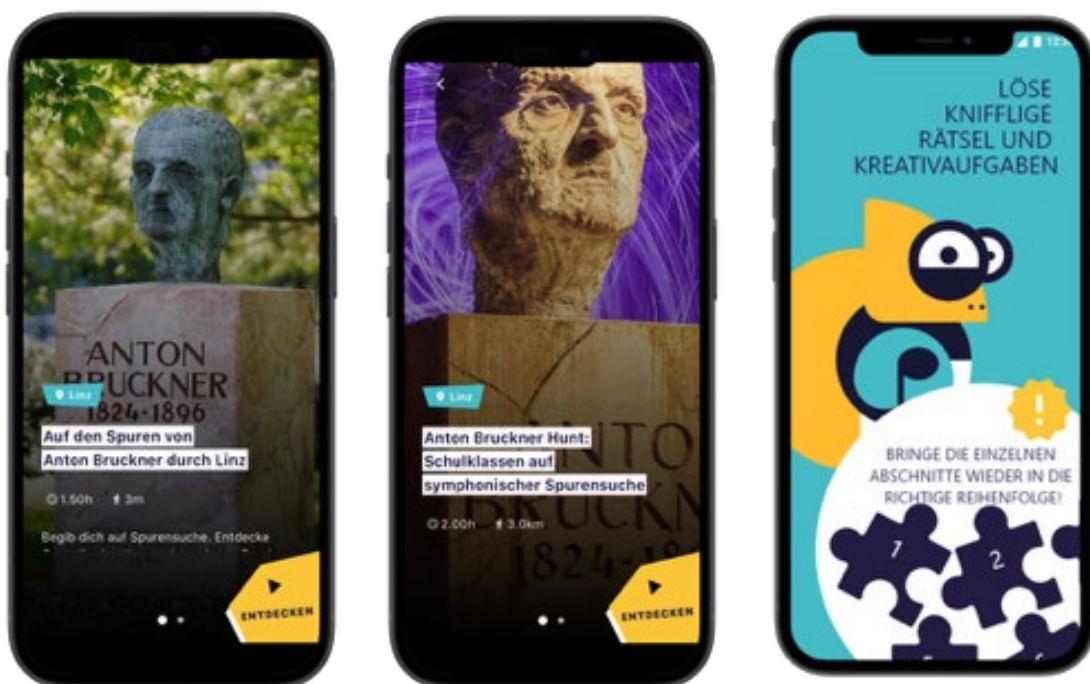
Neugierige Erwachsene sind eingeladen, sich in einer sowohl spielerischen als auch informativem Spurensuche durch die Stadt mit Anton Bruckner und seiner Musik auseinanderzusetzen. Und so geht's: Die hublz-App herunterladen und die

Tour am Linzer Hauptplatz starten. Beide Touren dauern in etwa 90 Minuten. Via GPS wird man – ähnlich wie in einer Schnitzeljagd – am Ende jeder Station dazu aufgefordert, den nächsten Linzer Bruckner-Ort zu finden. Schafft man es, gibt's Punkte zu verdienen.

„Kultur hat für die Stadt einen großen touristischen Mehrwert. Wir wollen mit der App das Leben und Wirken von Anton Bruckner in unserer Stadt für alle in einer spannenden und informativen Form erlebbar machen, ob individuell, mit Reisegruppen oder Schulklassen. Die digitalen Entdeckertouren stehen kostenlos und auf Dauer für die Bevölkerung und für Besucher zur Verfügung. Die von Linz Kultur und Linz Tourismus beauftragte App ist damit ein wichtiger Teil im umfangreichen Angebot des Bruckner-Jubiläumsjahrs. Mein Dank gilt auch Barbara Pölzleithner und der hublz GmbH, die dieses wunderbare Projekt zu Anton Bruckner umgesetzt haben“, freut sich Kultur- und Tourismusstadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

„In diesem Jubiläumsjahr zu Bruckner möchten wir den Komponisten auf allen Ebenen und für verschiedene Zielgruppen erlebbar machen. Eines der vielfältigen Angebote sind die digitalen Touren mit der hublz-App, wo vor allem Schülerinnen und Schülern ein spielerischer Zugang geboten wird. Die Tour lässt sich wunderbar in Kleingruppen oder als Schulklasse gemeinsam erleben. Darüber hinaus begleitet ein weiterer digitaler Rundgang Interessierte entlang des Symphoniewanderweges in Ansfelden. Auch hier erfährt man auf unterhaltsame Weise mehr über das Leben von Bruckner und wandert gleichzeitig von Station zu Station bis nach St. Florian“, sagt Marie-Louise Schnurpfeil, Geschäftsführerin des Linz Tourismus.

Zwei Interaktive Touren durch Linz

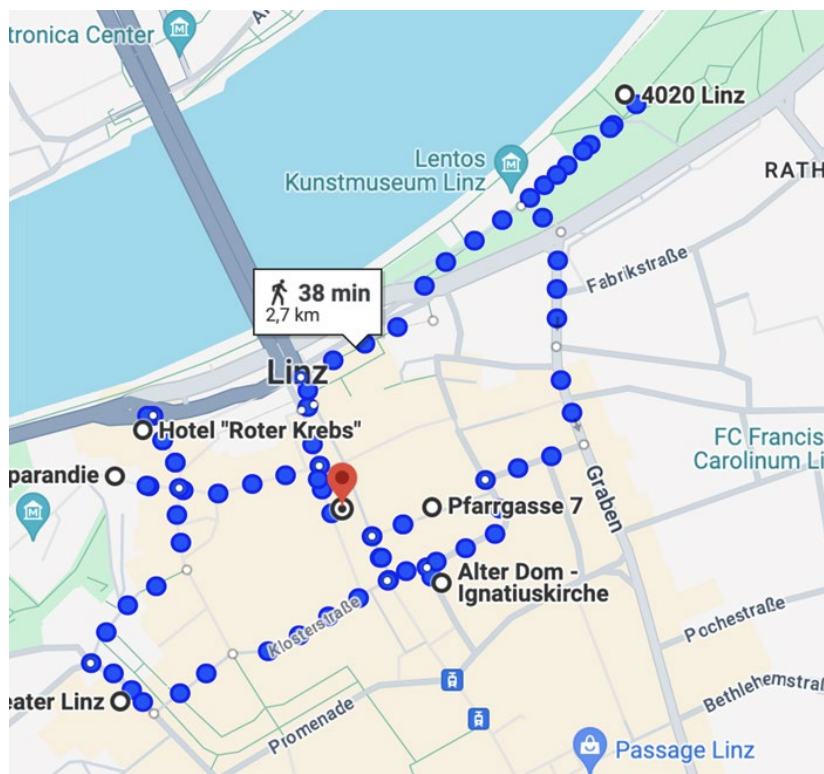


Erste Tour für Schulklassen:

Anton Bruckner Hunt – Schulklassen auf symphonischer Spurensuche

Die App-Nutzer folgen einem Avatar von Anton Bruckner zu seinen alltäglichen Stationen in Linz und helfen ihm dabei, seine „Linzener Symphonie“ (Erste Symphonie in c-Moll, WAB 101) fertigzustellen.

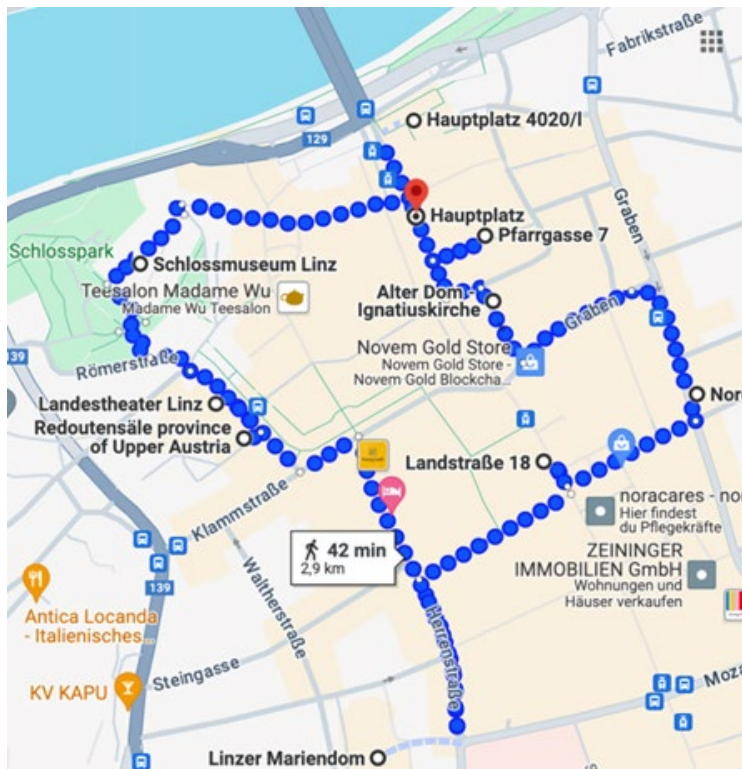
- Start, Hauptplatz: Wer ist Anton Bruckner, Linz zur damaligen Zeit
- Station 1, Präparandie: Ausbildung zum Lehrer, Schule zur Zeit von Bruckner
- Station 2, ehem. Gasthaus Roter Krebs, hier hat Anton Bruckner gerne gegessen, Essen zur damaligen Zeit
- Station 3, Promenade, hier hat Anton Bruckner zum ersten Mal Richard Wagner gehört
- Station 4, Pfarrgasse 7, ehemalige Wohnung von Anton Bruckner, Alltag von damals in Linz
- Station 5, Alter Dom, Bruckner als Organist, Instrument „Orgel“
- Station 6, Donau, Anton Bruckner als Symphoniker
- Tourende, Hauptplatz, Abschlusschallenge und Belohnung erhalten



Zweite Tour für neugierige Erwachsene: Auf den Spuren von Anton Bruckner durch Linz

Die zweite Tour „Auf den Spuren von Anton Bruckner durch Linz“ ist für neugierige Erwachsene konzipiert und startet ebenfalls am Hauptplatz.

- Start, Hauptplatz. Wer ist Anton Bruckner, Linz zur damaligen Zeit
- Station 1, Pfarrgasse 7: ehemalige Wohnung von Bruckner, Aufgaben in Linz, Studium: er studierte täglich 7 Stunden
- Station 2, Alter Dom: Anton Bruckner als Organist, Messe in d-Moll WAB 26, er hinterließ ein Autogramm auf der Orgel
- Station 3, Nordico: Anton Bruckner und die Liedertafel Frohsinn, er sang als Tenor in einem Linzer Chor
- Station 4, Landstraße 18: ehem. Gasthaus „Goldene Kanone“, Bruckner verpeiste 16 Zwetschkenpofesen auf einmal, Essen zur damaligen Zeit,
- Station 5, Mariendom: Bau des Mariendoms, er komponierte eine Baustellenmesse – Messe in e-Moll, Te Deum; Linzer Fenster
- Station 6: Promenade: hier hat Anton Bruckner zum ersten Mal Richard Wagner gehört
- Station 7, Schlosspark: Anton Bruckner als Symphoniker, er musste selbst für die Uraufführung zahlen, sein Lebensweg nach der Linzer Zeit
- Tourende, Hauptplatz: Lebensende, Spuren von Anton Bruckner in Linz



Süße Bruckner-Versuchung – Bruckner-Taler und Anton Bruckner-Schober

Bekanntlich geht Liebe durch den Magen. Und so gehört eine süße Versuchung zu Anton Bruckner einfach dazu. Daher hat Konditormeister Leo Jindrak den Bruckner-Taler kreiert – neben der Linzer Torte ein wunderbares Mitbringsel aus Linz, das noch dazu beim Verspeisen gute Laune verbreitet. Auf den Bruckner-Geschmack ist auch die k.u.k. Hofbäckerei Linz gekommen. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde hier der Anton Bruckner-Schober kreiert. Dieser besondere Germ-Guglhupf mit Sauerkirschen zählte laut Überlieferungen zu den Lieblingsmehlspeisen des Komponisten.

Mit hublz-APP auf Bruckner Spuren

„Anton und die Detektive“ ist Teil der „Bruckner 200“-Reihe, die interaktive Touren durch Gemeinden anbietet, die den Komponisten Anton Bruckner sehr geprägt haben. Die hublz-App macht den Spaziergang zu einem interaktiven Erlebnis. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren Wissenswertes über Anton Bruckner, genießen seine Musik und erkunden die einen oder anderen Geheimnisse der jeweiligen Bruckner-Gemeinde. Touren gibt es beziehungsweise sind gerade im Entstehen in: Linz (2), Sankt Florian, Ansfelden und weiteren sechs Gemeinden in Oberösterreich.

Weiters ist die hublz App digitaler interaktiver Begleiter der Ausstellung „Wie alles begann. Bruckners Visionen“ im Rahmen der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024“ im Stift Sankt Florian, Begleiter für den Symphoniewanderweg von Ansfelden bis Sankt Florian und weiters gibt es eine digitale interaktive Anton-Bruckner-Supplierstunde mit der hublz App für die Sekundarstufe 1 und 2 für alle oberösterreichischen Schüler*innen.

Hublz-APP als Plattform für digitale Kulturvermittlung

Die hublz GmbH ist ein oberösterreichisches Start-Up für digitale Kulturvermittlung, das in kürzester Zeit Projekte mit bekannten Kulturinstitutionen und Ausstellungshäusern, wie den Wiener Symphonikern, der Philharmonie Salzburg, dem Haus des Meeres in Wien, der Universität Mozarteum Salzburg, Österreichs einzigem Steuer-Museum in Linz oder der Europäischen Kulturhauptstadt Bad Ischl Salzkammergut 2024 und vielen mehr umsetzen konnte. Die Idee dazu entstand vor sechs Jahren von Gründerin, Musikpädagogin und Kulturvermittlerin Barbara Pölzleithner an der Anton Bruckner Privatuniversität. Dank der Unterstützung des Linzer Start-Up-Inkubators tech2b und dem Tourismusinkubator des Landes Oberösterreich konnte sich das Unternehmen rasch am Markt etablieren.

Das Unternehmen bietet eine interaktive Smartphone-Plattform an, um Kultur, Geschichte und Erlebnisse durch Storytelling, Gamification und kreative Aufgaben zugänglich und spannend zu machen. hublz verwandelt Museumsbesuche, Stadtführungen, Wanderungen und Kulturveranstaltungen in interaktive Abenteuer. Das Team an Pädagog*innen und Techniker*innen entwickelt entweder kostengünstige, eigene interaktive Apps, die eine Region spielerisch erlebbar machen. Alternativ bietet die bestehende hublz App vielseitige Lösungen wie Schnitzeljagden, Museumsguides und interaktive Outdoor-Touren, wobei individuelle Touren oder beratende Unterstützung möglich sind.

Hier geht's zu den Touren:

Schulklassen: Anton Bruckner Hunt: Schulklassen auf symphonischer Spurensuche



Neugierige Erwachsene: Auf den Spuren von Anton Bruckner durch Linz



Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber Magistrat Linz
Redaktion Kommunikation und Marketing; Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz
Chef*in vom Dienst Tel.: +43 664 33 65 909, E-Mail: cvd@mag.linz.at
linz.at/medienservice